

# Auf Hawaii ist auch der Marathon ein Traum

Wannkopfläufer überstehen Hitzeschlacht und kommen alle ins Ziel – Joggen beim Zwischenstopp auf der Golden-Gate-Bridge



**ABENTEUERER:** Die Reisegruppe des TV 03 Echzell auf dem Südsee-Archipel, wo für alle ein sportlicher Traum wahr wurde. (Foto: pv)

(sto) Mit vielen neuen Eindrücken ist die 26-köpfige Reisegruppe des TV 03 Echzell, begleitet von Lauffreunden des Lauffreizeitschrifts Florstadt und des TSV Friedberg-Fauerbach, dieser Tage wohlbehalten in Frankfurt gelandet.

Ziel der Reise der Echzeller Weltenbummler in Sachen Langlauf waren die drei Hawaii-Inseln Big Island, Maui und Oahu. Bei der Zwischenlandung in San Francisco hatte die Gruppe Zeit, die Stadt kennenzulernen, auf der Golden-Gate-Bridge zu joggen, mit dem berühmten Cable-Car zu fahren und sich in die Zelle von Al Capone auf der Gefängnisinsel Alcatraz einschließen zu lassen. Allgemeine Meinung war: hier würde man gerne ein paar Tage mehr verbringen.

Doch die Flüge nach Hawaii warteten schon. Erstes Ziel: Big Island. Besonders sehenswert war der »Volcanic National Park«. Hier konnte man beobachten, wie die Lava in den Pazifischen Ozean floss. Die Gruppe wohnte in der Nähe des

»Ironman«-Startes, dessen Vorbereitungen in vollem Gange waren, und konnte die Original-Schwimmstrecke durchschwimmen.

Nur wenig Zeit blieb, und es ging weiter nach Maui, dem eigentlichen Ziel der Reise mit dem »35. Maui-Marathon 2005«. Schon früh am morgen (Start: 5.30 Uhr) ging es los, um wenigstens ein bisschen der Hitze zu entgehen. In der Dunkelheit bliesen Muschelbläser zum Start, und die Strecke war anfangs mit Fackeln ausgeleuchtet. Der Marathon begann in der Hafenstadt Kahului, die Strecke führte entlang der pazifischen Küste (eine Strecke mit vielen Steigungen) bis nach Kaanapali/Whalers Village, wo eine Menge begeisterter Zuschauer die Läufer begrüßte. Der Halbmarathon begann und endete in Kaanapali, man lief praktisch den Marathonläufern entgegen und wendete nach knapp zehn Kilometern.

Alle wussten, dass es aufgrund der Witterungsverhältnisse schwer werden würde.

Bestzeiten konnte man nicht erwarten, aber alle kamen ins Ziel. Die frühe Anfangszeit konnte die knapp 4000 Teilnehmer aber nicht vor der Hitze schützen: nach dem Sonnenaufgang um 6.12 Uhr stieg die Temperatur von Minute zu Minute - von anfangs 22 Grad auf weit über 30 Grad. Nach knapp 30 Kilometern war für die Läufer »Schluss mit Lustig«: die Beine wurden schwer, der Schritt kürzer.

Deshalb waren die gelaufenen Zeiten, die bei allen mindestens 30 bis 45 Minuten hinter der aktuellen Bestzeit zurücklagen, durchaus akzeptabel. Bernd Keuchler, der frühere Echzeller und jetzige Starter für den TSV Friedberg-Fauerbach, war der erste im Ziel: mit 3:35:11 Stunden belegte er einen sehr guten 52. Gesamtplatz (Platz 11/M 40).

Die weiteren Marathon-Finisher: Platz 56 Dieter Petri (3:36:23 Std., Platz 10/M 45), Platz 123 Karlheinz Musch (3:53:53 Std., Platz 9/M 50), Platz 150 Klaus Münch (4:02:33 Std., Platz 28/M 45), Platz 237 Gerald Schäfer (4:22:00 Std., Platz 54/M 40), Platz 358 Berthold Schmitz (4:48:43 Std., Platz 13/M 60) und Platz 268 bei den Frauen Jutta Münch (5:09:36 Std., Platz 44/W 40). Im Marathon-Walking waren erfolgreich: Platz 675 Rainer Michel (6:41 :48 Std., Platz 98/M 45), bei den Frauen Platz 565 Petra Müller-Lucanus (6:41 :29 Std., Platz 46/W 50) und Platz 566 Astrid Waitz-Kowalsky (6:41 :47 Std., Platz 64/NV 45).

Im Halbmarathon starteten Ilona Schäfer (Platz 64/Frauen in 1:54:53 Std., Platz 13/W 40), Michael Vogel (Platz 176/Männer in 2:03:48 Std., Platz 19/M 50), im Halbmarathon-Walking belegte Sigrid Schmitt Platz 449/Frauen (2:43:55 Std., Platz 26/W 50), Traudel Mörchel Platz 514 (2:53:33 Std., Platz 31/W 50), Inge Keuchler Platz 519 (2:54:43 Std., Platz 6NV 65), Heidi Vogel Platz 527 (2:57:32 Std., Platz 66/W 45) und Brigitte Schmitz Platz 603 (3:13:40, Platz 14/W 60).

Die restlichen Tage verbrachten die meisten mit Schnorcheln und weiteren Besichtigungen, ehe es zum Abschluss für drei Tage nach Oahu ging. Hier, in der Hauptstadt Honolulu, waren natürlich der Strand von Waikiki und Pearl Harbour Hauptattraktionen. Via San Francisco ging es - viel zu schnell - wieder zurück nach Deutschland. Die nächsten Ziele? Für die reiselustigen Echzeller ist keins zu weit.